Technisches Regelwerk TR ZU 013/2011

Gemäß Artikel 13 des Abkommens über die einheitlichen Grundsätze und Regeln der technischen Regulierung in der Republik Belarus, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation vom 18. November 2010 hat die Kommission der Zollunion (nachfolgend – Kommission) **beschlossen:**

1. Das Technische Regelwerk der Zollunion "Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl" (TR ZU 013/2011) anzunehmen (beigefügt).

2. Das beigefügte Verzeichnis der Normen zu bestätigen, die Regeln und Methoden für Untersuchungen (Prüfungen) und Messungen enthalten, einschließlich der Regeln für die Probenahme, die für die Anwendung und Erfüllung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion "Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl" (TR ZU 013/2011) sowie für die Durchführung der Konformitätsbewertung der Gegenstände der technischen Regulierung erforderlich sind.

Fußnote. Punkt 2 in der Fassung des Beschlusses des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 30.06.2017 Nr. 72 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).
3. Festzulegen:

3.1. Das Technische Regelwerk der Zollunion "Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl" (nachfolgend – Technisches Regelwerk) tritt am 31. Dezember 2012 in Kraft;

3.2. Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität mit den verbindlichen Anforderungen, die durch die Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion oder durch normative Rechtsakte der Zollunion festgelegt sind und die vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks für Produkte erteilt oder angenommen wurden, die Gegenstand der technischen Regulierung des Technischen Regelwerks sind (nachfolgend – Produkte), sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer gültig, jedoch nicht länger als bis zum 30. Juni 2014; ausgenommen sind Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität mit den Anforderungen, die durch die Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion oder durch normative Rechtsakte der Zollunion festgelegt sind und die für Flugturbinenkraftstoff der Sorte RT erteilt oder angenommen wurden; diese gelten bis zum 1. Januar 2015. Die genannten Dokumente, die vor dem Tag der amtlichen Veröffentlichung des vorliegenden Beschlusses erteilt oder angenommen wurden, sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer gültig.

Ab dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks ist die Erteilung oder Annahme von Dokumenten über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität der Produkte mit den verbindlichen Anforderungen, die zuvor durch normative Rechtsakte der Zollunion oder durch die Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurden, nicht zulässig;

Fußnote. Unterpunkt 3.2. geändert durch Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 25.06.2014 Nr. 95 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).
3.3. Bis zum 30. Juni 2014 sind die Herstellung und das Inverkehrbringen von Produkten gemäß den verbindlichen Anforderungen zulässig, die zuvor durch normative Rechtsakte der Zollunion oder durch die Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurden, sofern Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität der Produkte mit den

genannten verbindlichen Anforderungen vorliegen, die vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks erteilt oder angenommen wurden; ausgenommen ist Flugturbinenkraftstoff der Sorte RT, dessen Herstellung und Inverkehrbringen bei Vorliegen solcher Dokumente bis zum 1. Januar 2015 zulässig sind.

Die genannten Produkte werden mit dem nationalen Konformitätszeichen (Verkehrszeichen auf dem Markt) gemäß der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion gekennzeichnet.

Die Kennzeichnung solcher Produkte mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion ist nicht zulässig;

Fußnote. Unterpunkt 3.3. geändert durch Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 25.06.2014 Nr. 95 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).
3.4. Der Verkehr der Produkte, die während der Gültigkeitsdauer der in Unterpunkt 3.2 des vorliegenden Beschlusses genannten Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität in Verkehr gebracht wurden, ist während der Haltbarkeitsdauer der Produkte zulässig, die gemäß der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt ist;

3.5. Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität von Flugturbinenkraftstoff und Heizöl mit den durch das Technische Regelwerk festgelegten Anforderungen, die vor dem Tag des Inkrafttretens der Änderungen des Technischen Regelwerks gemäß dem Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23. Juni 2014 Nr. 43 "Über die Änderung des Technischen Regelwerks der Zollunion "Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl" (TR ZU 013/2011)" erteilt oder angenommen wurden, sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer gültig.

Der Verkehr von Flugturbinenkraftstoff und Heizöl, die während der Gültigkeitsdauer der im ersten Absatz des vorliegenden Punktes genannten Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Konformität in Verkehr gebracht wurden, ist während der Haltbarkeitsdauer der Produkte zulässig, die festgelegt ist gemäß der Gesetzgebung

eines Mitgliedstaats der Zollunion und des Einheitlichen Wirtschaftsraums.

Fußnote. Der Beschluss wurde um Unterpunkt 3.5. ergänzt gemäß dem Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 25.06.2014 Nr. 95 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).
4. Das Sekretariat der Kommission bereitet gemeinsam mit den Vertragsparteien den Entwurf eines Maßnahmenplans vor, der für die Umsetzung des Technischen Regelwerks erforderlich ist, und stellt innerhalb von drei Monaten ab dem Tag des Inkrafttretens des vorliegenden Beschlusses dessen Vorlage zur Bestätigung durch die Kommission in der festgelegten Ordnung sicher.

5. Die kasachische Vertragspartei stellt unter Beteiligung der Vertragsparteien auf der Grundlage der Überwachung der Ergebnisse der Anwendung der Normen die Vorbereitung von Vorschlägen zur Aktualisierung des Verzeichnisses der Normen sicher, die in Punkt 2 des vorliegenden Beschlusses genannt sind, sowie deren Vorlage mindestens einmal jährlich ab dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks beim Sekretariat der Kommission

zur Bestätigung durch die Kommission in der festgelegten Ordnung.

6. Die Vertragsparteien:

6.1. bestimmen bis zum Datum des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks die Organe der staatlichen Kontrolle (Aufsicht), die für die Durchführung der staatlichen Kontrolle (Aufsicht) über die Einhaltung der

Anforderungen des Technischen Regelwerks zuständig sind, und informieren die Kommission darüber;

6.2. stellen die Durchführung der staatlichen Kontrolle (Aufsicht) über die Einhaltung der Anforderungen des Technischen Regelwerks ab dem Datum seines Inkrafttretens sicher.

7. Der vorliegende Beschluss tritt 15 Tage nach dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft, sofern die Vertragsparteien innerhalb dieser Frist keine Aussetzung ihrer Zustimmung zum Technischen Regelwerk erklären.

Mitglieder der Kommission der Zollunion:

Für die Republik Belarus	Für die Republik Kasachstan	Für die Russische Föderation
S. Rumas	U. Schukejew	I. Schuwalow

BESTÄTIGT
durch Beschluss der Kommission
der Zollunion
vom 18. Oktober 2011 Nr. 826

TECHNISCHES REGELWERK DER ZOLLUNION TR ZU 013/2011 Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl

INHALT

Vorwort

Artikel 1. Anwendungsbereich

Artikel 2. Begriffsbestimmungen

Artikel 3. Anforderungen an den Verkehr des Kraftstoffs auf dem Markt

Artikel 4. Sicherheitsanforderungen

Artikel 5. Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen

Artikel 6. Konformitätsbestätigung

Artikel 7. Schutzklausel

Anlage 1

Sortenbezeichnung von Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff

Anlage 2

Anforderungen an die Kenngrößen von Ottokraftstoff

Anlage 3

Anforderungen an die Kenngrößen von Dieselkraftstoff

Anlage 4

Anforderungen an die Kenngrößen von Heizöl

Anlage 5

Anforderungen an die Kenngrößen von Flugturbinenkraftstoff

Anlage 6

Anforderungen an die Kenngrößen von Flugbenzin

Anlage 7

Anforderungen an die Kenngrößen von Schiffskraftstoff

Anlage 8

Schemata der Konformitätsdeklarierung von Kraftstoff

Vorwort

1. Dieses Technische Regelwerk der Zollunion (nachfolgend – Technisches Regelwerk ZU) – wurde in Übereinstimmung mit dem Abkommen über einheitliche Grundsätze und Regeln der technischen Regulierung in der Republik Belarus, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation vom 18. November 2010 erarbeitet.

2. Dieses Technische Regelwerk ZU wurde mit dem Ziel erarbeitet, im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion verbindlich anzuwendende und einzuhaltende Anforderungen an den hergestellten Ottokraftstoff und Flugbenzin, Dieselkraftstoff und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer) (nachfolgend – Kraftstoff) festzulegen, die in das einheitliche Zollgebiet der Zollunion in Verkehr gebracht werden.

Artikel 1. Anwendungsbereich

1.1. Das Technische Regelwerk ZU gilt für Kraftstoff, der im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion in Verkehr gebracht wird und in Verkehr befindlich ist.

1.2. Das Technische Regelwerk ZU legt Anforderungen an Kraftstoff fest, um den Schutz von Leben und Gesundheit des Menschen sowie von Eigentum, den Umweltschutz und die Verhinderung von Handlungen, die

den Verbraucher hinsichtlich der Zweckbestimmung, der Sicherheit und der Energieeffizienz des Kraftstoffs irreführen, zu gewährleisten.

1.3. Das Technische Regelwerk ZU gilt nicht für Kraftstoff, der im Rahmen eines staatlichen Verteidigungsauftrags geliefert wird, für den Export außerhalb des einheitlichen Zollgebiets der Zollunion bestimmt ist, in Organisationen gelagert wird, die die Erhaltung der staatlichen materiellen Reserve sicherstellen, sowie für Kraftstoff für den Eigenverbrauch auf Erdölfeldern und Bohrplattformen.

Artikel 2. Definitionen

2.1. Im Technischen Regelwerk ZU werden die folgenden Begriffe und ihre Definitionen verwendet:

Ottokraftstoff und Flugbenzin – flüssiger Kraftstoff zur Verwendung in Verbrennungsmotoren mit Fremdzündung;

Inverkehrbringen – erstmaliger Übergang von mit Qualitätspass versehenem Kraftstoff vom Hersteller an den Verbraucher;

Dieselkraftstoff – flüssiger Kraftstoff zur Verwendung in Verbrennungsmotoren mit Kompressionszündung;

Hersteller – juristische oder natürliche Person, einschließlich einer ausländischen, die im eigenen Namen oder im Auftrag die Herstellung und (oder) den Vertrieb von Kraftstoff durchführt und für dessen Übereinstimmung mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU verantwortlich ist;

Importeur – Gebietsansässiger eines Mitgliedstaats der ZU, der mit einem Gebietsfremden eines Staates der ZU einen Außenhandelsvertrag über die Übergabe von Kraftstoff abschließt sowie die Lagerung und den Vertrieb (Groß- und (oder) Einzelhandel) dieses Kraftstoffs durchführt und für dessen Übereinstimmung mit den Anforderungen des Technischen

Regelwerks ZU die Verantwortung trägt;

Heizöl (schwer) – Kraftstoff, der aus Erdölverarbeitungsprodukten und Gaskondensatrohstoffen gewonnen wird und für Fahrzeuge, ortsfeste Kesselanlagen und technologische Anlagen bestimmt ist;

Kraftstoffsorte – wörtliche und (oder) buchstabenmäßige, zahlenmäßige Bezeichnung des Kraftstoffs, die für Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff dessen Umweltklasse einschließt;

Verkehr des Kraftstoffs auf dem Markt – Etappen der Bewegung des Kraftstoffs vom Hersteller zum Verbraucher, die alle Stufen umfassen, die der mit Qualitätspass versehene Kraftstoff nach seinem Inverkehrbringen durchläuft;

Oktanzahl - Kenngröße, die die Klopffestigkeit des Benzins charakterisiert und in Einheiten der Referenzskala ausgedrückt wird;

Versuchscharge (industrielle Versuchscharge) – Produktcharge, die nach neu erarbeiteter Arbeitsdokumentation hergestellt wurde, um durch Prüfungen die Übereinstimmung mit den vorgegebenen technischen Anforderungen zu überprüfen und über die Möglichkeit der Aufnahme der Serienfertigung und (oder) der bestimmungsgemäßen Verwendung zu entscheiden;

Kraftstoffcharge – Menge Kraftstoff einer Sorte, die von einem einzigen Qualitätsdokument (Pass) begleitet wird;

Verbraucher – juristische oder natürliche Person, die die Absicht hat, mit Qualitätspass versehenen Kraftstoff für den eigenen Bedarf zu erwerben, oder diesen erwirbt;

Additiv – Stoff, der dem Kraftstoff zugesetzt wird, um dessen Gebrauchseigenschaften zu verbessern;

Verkäufer – juristische oder natürliche Person, die Gebietsansässiger eines Mitgliedstaats der ZU ist und den Groß- und (oder) Einzelhandelsvertrieb von mit Qualitätspass versehenem Kraftstoff an den Verbraucher gemäß der nationalen Gesetzgebung des Mitgliedstaats der ZU durchführt und für das Inverkehrbringen von Kraftstoff, der den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU entspricht, auf dem Markt verantwortlich ist;

Schiffskraftstoff - flüssiger Kraftstoff, der in Schiffsantriebs- und Energieanlagen verwendet wird;

Flugturbinenkraftstoff - flüssiger Kraftstoff zur Verwendung in Strahltriebwerken von Luftfahrzeugen;

vom Hersteller bevollmächtigte Person – juristische oder natürliche Person, die in der festgelegten Ordnung von einem Mitgliedstaat der ZU registriert ist und vom Hersteller auf der Grundlage eines Vertrags mit ihm bestimmt wurde, um in seinem Namen Handlungen bei der Konformitätsbestätigung und beim Inverkehrbringen von Kraftstoff im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion vorzunehmen, sowie um die Verantwortung für die Nichtübereinstimmung des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU zu übernehmen;

Cetanzahl - Kenngröße, die die Zündwilligkeit des Dieselkraftstoffs charakterisiert und in Einheiten der Referenzskala ausgedrückt wird;

Umweltklasse des Kraftstoffs – Klassifizierungscode (K2, K3, K4, K5), der die Sicherheitsanforderungen an den Kraftstoff bestimmt.

Fußnote. Punkt 2.1. geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 3. Anforderungen an den Verkehr des Kraftstoffs auf dem Markt

3.1. Zulässig sind das Inverkehrbringen und der Verkehr von Kraftstoff, dessen Konformität gemäß Artikel 6 des Technischen Regelwerks ZU bestätigt wurde.

3.2. Beim Vertrieb von Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff ist der Verkäufer verpflichtet, dem Verbraucher Informationen bereitzustellen über:

die Bezeichnung und die Sorte des Kraftstoffs;

die Übereinstimmung des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU.

Beim Einzelhandelsvertrieb von Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff sind die Informationen über die Bezeichnung und die Sorte des Kraftstoffs, einschließlich der Umweltklasse, an für die Verbraucher zugänglichen Stellen anzubringen. An den Zapfanlagen wird die Information über die Kraftstoffsorte angebracht und in den Kassenbelegen ausgewiesen

Auf Verlangen des Verbrauchers ist der Verkäufer verpflichtet, eine Kopie des Qualitätsdokuments (Pass) des Kraftstoffs vorzulegen.

3.3. Die Anforderungen an die Sortenbezeichnung von Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff sind in Anlage 1 aufgeführt.

Fußnote. Artikel 3 geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 02.12.2015 Nr. 84 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 4. Sicherheitsanforderungen

4.1. Ottokraftstoff muss den in Anlage 2 zum Technischen Regelwerk ZU angegebenen Anforderungen entsprechen.

4.2. Die Verwendung metallhaltiger Additive (die Mangan, Blei und Eisen enthalten) in Ottokraftstoff ist nicht zulässig.

Die Verwendung aromatischer Amine (Monomethylaniline) ist auf dem Hoheitsgebiet der Republik Belarus verboten.

4.3. Ottokraftstoff darf Farbstoffe (außer grüner und blauer Farbe) und Markierstoffe enthalten.

4.4. Dieselkraftstoff muss den in Anlage 3 zum Technischen Regelwerk ZU angegebenen Anforderungen entsprechen.

4.5. Bis zum 1. Januar 2018 ist in der Kirgisischen Republik und der Republik Kasachstan neben dem Inverkehrbringen (Verkehr) von Dieselkraftstoff, der den in Anlage 3 zum Technischen Regelwerk ZU vorgesehenen Anforderungen entspricht, das Inverkehrbringen von Dieselkraftstoff zulässig, der für land- und forstwirtschaftliche sowie geländegängige Technik verwendet wird, mit einer Cetanzahl von mindestens 45 und einem Massenanteil Schwefel von höchstens 2000 mg/kg und ohne Normierung der Kenngrößen "Schmierfähigkeit" und "Massenanteil an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen", sofern die übrigen Kenngrößen den in Anlage 3 zum Technischen Regelwerk ZU vorgesehenen Anforderungen entsprechen.

Dieser Kraftstoff darf nicht über öffentliche Tankstellen vertrieben werden.

4.6. Die Verwendung metallhaltiger Additive in Dieselkraftstoff ist nicht zulässig, ausgenommen Antistatik-Additive.

4.7. Heizöl (schwer) muss den in Anlage 4 des Technischen Regelwerks ZU bestimmten Anforderungen entsprechen.

4.8. Flugturbinenkraftstoff muss den in Anlage 5 des Technischen Regelwerks ZU bestimmten Anforderungen entsprechen.

4.9. Flugturbinenkraftstoff darf keine oberflächenaktiven und anderen chemischen Stoffe in einer Menge enthalten, die seine Eigenschaften verschlechtert.

4.10. Flugbenzin muss den in Anlage 6 des Technischen Regelwerks ZU bestimmten Anforderungen entsprechen.

4.11. Flugbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 99,5 und einer Leistungszahl von mindestens 130 darf einen blauen Farbstoff enthalten.

4.12. Schiffskraftstoff muss den in Anlage 7 des Technischen Regelwerks ZU bestimmten Anforderungen entsprechen.

4.13. Jede Kraftstoffcharge, die in Verkehr gebracht wird und (oder) in Verkehr befindlich ist, muss von einem Qualitätsdokument (Pass) begleitet werden.

Der Pass muss enthalten:

die Bezeichnung und die Sortenbezeichnung des Kraftstoffs;

die Bezeichnung des Herstellers (der vom Hersteller bevollmächtigten Person) oder des Importeurs oder des Verkäufers sowie deren Sitz (unter Angabe des Landes);

die Bezeichnung des Dokuments, das die Anforderungen an Kraftstoff dieser Sorte festlegt (sofern vorhanden);

die Normwerte und die tatsächlichen Prüfergebnisse, die die Übereinstimmung des Kraftstoffs dieser Sorte mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU bestätigen;

das Ausstellungsdatum und die Nummer des Passes;

die Unterschrift der Person, die den Pass ausgefertigt hat;

Angaben zur Konformitätserklärung;

Angaben über das Vorhandensein von Additiven im Kraftstoff.

4.14. Die Begleitdokumentation für eine in Verkehr gebrachte Kraftstoffcharge wird in russischer Sprache und in der Staatssprache des Mitgliedstaats der ZU ausgefertigt, auf dessen Hoheitsgebiet diese Charge in Verkehr sein wird.

Fußnote. Artikel 4 geändert durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2015 Nr. 36 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft); vom 02.12.2015 Nr. 84 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 5. Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen

5.1. Die Sicherheit des Kraftstoffs wird durch die Einhaltung der in diesem Technischen Regelwerk festgelegten Anforderungen sichergestellt.

5.2. Die Regeln und Methoden der Untersuchungen (Prüfungen), einschließlich der Probenahme, die für die Erfüllung der Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU und für die Durchführung der Konformitätsbewertung (-bestätigung) der Produkte erforderlich sind, werden in zwischenstaatlichen Normen festgelegt und, falls solche fehlen (bis zur Annahme zwischenstaatlicher Normen), in den nationalen (staatlichen) Normen der Mitgliedstaaten der Zollunion.

Artikel 6. Konformitätsbestätigung

6.1. Vor dem Inverkehrbringen des Kraftstoffs wird die Konformitätsbestätigung des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks ZU in Form der Konformitätsdeklarierung durchgeführt.

Das Verfahren der Konformitätsbestätigung des Kraftstoffs führt der Antragsteller durch.

Bei der Konformitätsdeklarierung des Kraftstoffs kann Antragsteller eine juristische Person oder eine natürliche Person sein, die gemäß der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der ZU auf dessen Hoheitsgebiet registriert ist und entweder Hersteller oder bevollmächtigter Vertreter des Herstellers oder Importeur ist.

Die Konformitätsbestätigung des Kraftstoffs wird nach den Schemata der Konformitätsdeklarierung des Kraftstoffs durchgeführt, die in diesem Artikel festgelegt und in Anlage 8 zum Technischen Regelwerk ZU beschrieben sind.

Zum Zweck der Konformitätsbestätigung des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU muss das Prüflaboratorium (Prüfzentrum) akkreditiert und in das Einheitliche Register der Zertifizierungsstellen und Prüflaboratorien der Zollunion aufgenommen sein.

Prüfungen von Kraftstoff aus einer Versuchscharge zum Zweck der Konformitätsbestätigung dürfen in einem Prüflaboratorium durchgeführt werden.

Der Antragsteller nimmt die Konformitätserklärung des Kraftstoffs mit dem Technischen Regelwerk der ZU nach der einheitlichen Form an, die durch Beschluss der Kommission der Zollunion genehmigt wurde.

6.2. Die Konformitätsbestätigung des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU erfolgt:

für serienmäßig hergestellte Kraftstoffe – nach den Schemata 3d oder 6d;

für Kraftstoffe, die chargenweise in Verkehr gebracht oder eingeführt werden – nach Schema 4d;

für Versuchschargen – nach Schema 2d für Ottokraftstoff, Dieselkraftstoff, Schiffskraftstoff und Heizöl (schwer), nach Schema 4d für Flugbenzin und

Flugturbinenkraftstoff.

6.2.1. Für serienmäßig hergestellten Kraftstoff stellt der Antragsteller einen Dokumentensatz zusammen und legt ihn zur Registrierung der Konformitätserklärung vor, der die Konformität des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU bestätigt, in folgender Zusammensetzung:

- Prüfprotokoll (Prüfprotokolle) des Kraftstoffs;

- Kopie des Dokuments, in dem die Anforderungen an den hergestellten Kraftstoff festgelegt sind (sofern vorhanden);

- Kopie des Zertifikats über das Qualitätsmanagementsystem (sofern vorhanden und bei Deklarierung nach Schema 6d);

- Konformitätserklärung des Kraftstoffs mit dem Technischen Regelwerk der ZU.

6.2.2. Für Kraftstoff, der chargenweise in Verkehr gebracht oder eingeführt wird, stellt der Antragsteller einen Dokumentensatz zusammen und legt ihn zur Registrierung der Konformitätserklärung vor, der die Konformität des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU bestätigt, in folgender Zusammensetzung:

- Prüfprotokoll (Prüfprotokolle) des Kraftstoffs;

- Kopie des Dokuments, in dem die Anforderungen an den hergestellten Kraftstoff festgelegt sind (sofern vorhanden);

- Dokumente, die jede eingeführte Kraftstoffcharge identifizieren und deren Qualität bestätigen (Pass);

- Kopie des Zertifikats über das Qualitätsmanagementsystem (sofern vorhanden);

- Konformitätserklärung des Kraftstoffs mit dem Technischen Regelwerk der ZU.

6.2.3. Für Versuchschargen stellt der Antragsteller einen Dokumentensatz zusammen und legt ihn zur Registrierung der Konformitätserklärung vor, der die Konformität des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU bestätigt, in folgender Zusammensetzung:

- Prüfprotokoll (Prüfprotokolle) des Kraftstoffs;

- Dokumente, die die Versuchscharge des Kraftstoffs identifizieren und deren Qualität bestätigen (Pass);

- Kopie des Zertifikats über das Qualitätsmanagementsystem (sofern vorhanden);

- Konformitätserklärung des Kraftstoffs mit dem Technischen Regelwerk der ZU.

6.3. Die Konformitätserklärung unterliegt der Registrierung in der elektronischen Datenbank des Einheitlichen Registers der erteilten Konformitätszertifikate und der registrierten Konformitätserklärungen, die nach der einheitlichen Form nach dem Anzeigeprinzip ausgestellt wurden. Die Gültigkeitsdauer der Konformitätserklärung beginnt mit dem Datum ihrer Registrierung.

Konformitätserklärungen für Kraftstoff werden für folgende Dauer registriert:

bei Konformitätsbestätigung nach Schema 3d – höchstens 3 Jahre;

bei Konformitätsbestätigung nach den Schemata 4d und 2d – unter Berücksichtigung der Lagerdauer des betreffenden Kraftstoffs, jedoch höchstens 3 Jahre;

bei Konformitätsbestätigung nach Schema 6d – höchstens 5 Jahre.

Artikel 7. Schutzklausel

7.1. Der Mitgliedstaat der ZU ist verpflichtet, Maßnahmen zur Beschränkung und zum Verbot des Inverkehrbringens von Kraftstoff im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats der ZU sowie zur Rücknahme vom Markt von Kraftstoff zu ergreifen, der den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU nicht entspricht.

Über die getroffene Entscheidung werden die anderen Mitgliedstaaten der ZU unterrichtet.

7.2. Innerhalb von 3 Jahren ab dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks der ZU ist der Verkehr von Kraftstoff zulässig, der vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks der ZU in Verkehr gebracht wurde.

7.3. Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Ottokraftstoff der Umweltklasse K2 im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion sind nicht zulässig. Im Hoheitsgebiet der Kirgisischen Republik und der Republik Kasachstan gilt dieses Verbot ab dem 1. Januar 2018.

Die Bestimmung des Gehalts an Mangan, Eisen und Monomethylanilin beginnt für die Republik Kasachstan spätestens am 1. Januar 2014.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Ottokraftstoff der Umweltklasse K3 sind zulässig im Hoheitsgebiet:

der Republik Armenien - bis zum 31. Dezember 2016;

der Republik Belarus – bis zum 31. Dezember 2014;

der Republik Kasachstan – bis zum 31. Dezember 2017;

der Kirgisischen Republik - bis zum 31. Dezember 2017;

der Russischen Föderation – bis zum 31. Dezember 2014.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Ottokraftstoff der Umweltklasse K4 sind zulässig im Hoheitsgebiet:

der Republik Armenien - bis zum 31. Dezember 2016;

der Republik Belarus – bis zum 31. Dezember 2015;

der Russischen Föderation – bis zum 1. Juli 2016.

Der Übergang zum Inverkehrbringen und Verkehr von Ottokraftstoff der Umweltklassen K4 und K5 erfolgt im Hoheitsgebiet der Republik Kasachstan und der Kirgisischen Republik spätestens am 1. Januar 2018.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Ottokraftstoff der Umweltklasse K5 sind nicht beschränkt.

7.4. Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Dieselkraftstoff der Umweltklasse K2 im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion sind nicht zulässig. Im Hoheitsgebiet der Kirgisischen Republik und der Republik Kasachstan gilt dieses Verbot ab dem 1. Januar 2018.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Dieselkraftstoff der Umweltklasse K3 im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion sind nicht zulässig. Dieses Verbot gilt in den Hoheitsgebieten:

der Republik Armenien - ab dem 2. Januar 2016;

der Republik Kasachstan – ab dem 1. Januar 2018;

der Kirgisischen Republik - ab dem 1. Januar 2018;

der Russischen Föderation – ab dem 1. Januar 2015.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Dieselkraftstoff der Umweltklasse K4 sind zulässig im Hoheitsgebiet:

der Republik Armenien - bis zum 31. Dezember 2015;

der Republik Belarus – bis zum 31. Dezember 2014;

der Russischen Föderation – bis zum 31. Dezember 2015.

Der Übergang zum Inverkehrbringen und Verkehr von Dieselkraftstoff der Umweltklassen K4 und K5 erfolgt im Hoheitsgebiet der Republik Kasachstan und der Kirgisischen Republik spätestens am 1. Januar 2018.

Das Inverkehrbringen und der Verkehr von Dieselkraftstoff der Umweltklasse K5 sind nicht beschränkt.

Fußnote. Artikel 7 geändert durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft); vom 28.04.2015 Nr. 36 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft); vom 02.12.2015 Nr. 84 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Anlage 1
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
"Über die Anforderungen an Otto- und Flugbenzin,
Diesel- und Schiffskraftstoff, Kraftstoff
für Strahltriebwerke und Heizöl"
(TR ZU 013/2011)

Sortenbezeichnung von Ottokraftstoff und Dieselkraftstoff

1. Die Bezeichnung von Ottokraftstoff umfasst die folgenden Zeichengruppen, die in einer bestimmten Reihenfolge durch Bindestrich getrennt angeordnet sind.

1.1. Erste Gruppe: die Buchstaben AI, die Ottokraftstoff bezeichnen.

1.2. Zweite Gruppe: die Zahlenangabe der nach der Research-Methode bestimmten Oktanzahl des Ottokraftstoffs (80, 92, 93, 95, 96, 98 u. a.).

1.3. Dritte Gruppe: die Symbole K2, K3, K4, K5, die die Umweltklasse des Ottokraftstoffs bezeichnen.

2. Die Bezeichnung von Dieselkraftstoff umfasst die folgenden Zeichengruppen, die in einer bestimmten Reihenfolge durch Bindestrich getrennt angeordnet sind.

2.1. Erste Gruppe: die Buchstaben DT, die Dieselkraftstoff bezeichnen.

Fußnote. Punkt 2.1. geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).
2.2. Zweite Gruppe: die Buchstaben L (Sommer), Z (Winter), A (arktisch), E (Übergangszeit), die die klimatischen Anwendungsbedingungen bezeichnen.

2.3. Dritte Gruppe: die Symbole K2, K3, K4, K5, die die Umweltklasse des Dieselkraftstoffs bezeichnen.

3. Die Sortenbezeichnung kann die Handelsmarke (das Warenzeichen) des Herstellers enthalten.

Anlage 2
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
"Über die Anforderungen an Otto- und Flugbenzin,
Diesel- und Schiffskraftstoff, Kraftstoff
für Strahltriebwerke und Heizöl"
(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Ottokraftstoff

Kenngrößen des Ottokraftstoffs	Maß-einheit	Normwerte in Bezug auf die Umwelt-			klasse
		K2	K3	K4	K5
Massenanteil Schwefel, höchstens	mg/kg	500	150	50	10
Volumenanteil Benzol, höchstens	%	5	1	1	1
Massenanteil Sauerstoff, höchstens	%	nicht bestimmt	2,7	2,7	2,7
Volumenanteil der Kohlenwasserstoffe, höchstens:	%				
aromatische		nicht bestimmt	42	35	35

olefinische		nicht bestimmt	18	18	18
Oktanzahl:	-				
nach der Research-Methode, mindestens		80	80	80	80
nach der Motor-Methode, mindestens		76	76	76	76
Dampfdruck:	kPa				
im Sommerzeitraum		35 – 80	35 – 80	35 – 80	35 – 80
im Winterzeitraum		35 – 100	35 – 100	35 – 100	35 – 100
Eisengehalt, höchstens	mg/dm^3	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Mangangehalt, höchstens	mg/dm^3	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden

Bleigehalt*, höchstens	mg/dm 3	5	5	5	5
Volumenanteil an N-Methylanilin, höchstens	%	1,3	1,0	1,0	nicht vorhanden
Volumenanteil an Oxygenaten, höchstens:	%				
Methanol**		nicht bestimmt	1	1	1
Ethanol		nicht bestimmt	5	5	5
Isopropanol		nicht bestimmt	10	10	10
tert-Butanol		nicht bestimmt	7	7	7

Isobutanol		nicht bestimmt	10	10	10
Ether mit 5 oder mehr Kohlenstoffatomen im Molekül		nicht bestimmt	15	15	15
Kenngrößen des Ottokraftstoffs	Maß-einheit	Normwerte in Bezug auf die Umweltklasse			
		K2	K3	K4	K5
sonstige Oxygenate (mit einer Siedeendtemperatur von höchstens 210 ^{o}C)		nicht bestimmt	10	10	10

*- für die Russische Föderation für die Umweltklassen K2, K3, K4 und K5 nicht vorhanden,

** - für die Russische Föderation für die Umweltklassen K3, K4 und K5 nicht vorhanden.

Anlage 3
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
"Über die Anforderungen an Otto- und Flugbenzin,
Diesel- und Schiffskraftstoff, Kraftstoff
für Strahltriebwerke und Heizöl"
(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Dieselkraftstoff

Fußnote. Anlage 3 geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Kenngrößen des Diesel-kraftstoffs *	Maß-einheit	Normwerte in Bezug auf die Umweltklasse			
		K2	K3	K4	K5
Massenanteil Schwefel, höchstens	mg/kg	500	350	50	10
Flammpunkt im geschlossenen Tiegel, mindestens:	^{o}C				
für Sommer- und Übergangs-Dieselkraftstoff		40	40	55	55
für Winter- und Arktik-Dieselkraftstoff		30	30	30	30

Siedeverlauf – 95 Volumenprozent werden destilliert bei einer Temperatur von höchstens	°C	360	360	360	360
Massenanteil polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoffe, höchstens	%	-	11	11	8
Cetanzahl für Sommer- Dieselkraftstoff, mindestens	-	45	51	51	51
Cetanzahl für Winter- und Arktik-Diesel- kraftstoff, mindestens	-	nicht be- stimmt	47	47	47

Schmierfähigkeit, höchstens	µm	nicht be-stimmt	460	460	460
Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP), höchstens:	°C				
Sommer-Dieselkraftstoff		nicht be-stimmt	nicht be-stimmt	nicht be-stimmt	nicht be-stimmt
Winter-Dieselkraftstoff **		minus 20	minus 20	minus 20	minus 20
Arktik-Dieselkraftstoff		minus 38	minus 38	minus 38	minus 38
Übergangs-Dieselkraftstoff ***		minus 15	minus 15	minus 15	minus 15

* im Dieselkraftstoff ist ein Gehalt von höchstens 7 % (Volumenanteil) an Fettsäure- methylestern zulässig.
** für die Republik Kasachstan höchstens minus 15 ^{o}C für die Umweltklassen K2, K3, K4 und K5.
*** für die Republik Kasachstan höchstens minus 5 ^{o}C für die Umweltklassen K2, K3, K4 und K5.

Anlage 4
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
"Über die Anforderungen an Otto- und Flugbenzin,
Diesel- und Schiffskraftstoff, Kraftstoff
für Strahltriebwerke und Heizöl"
(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Heizöl (schwer)

Fußnote. Anlage 4 in der Fassung des Beschlusses des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft); geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 02.12.2015 Nr. 84 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Kenngröße des Heizöls (schwer)	Maß-einheit	Norm für Marine-Schweröl	Norm für Heizöl schwer
Massenanteil Schwefel, höchstens	%	2,0	3,5
Flammpunkt im offenen Tiegel, mindestens	^{o}C	–	90
Flammpunkt im geschlossenen Tiegel, mindestens	^{o}C	80	–
Ausbeute der Fraktion, die bis 350 ^{o}C siedet, höchstens	Vol.-%	17*	17*
Schwefelwasserstoffgehalt, höchstens	ppm	10**	10**

* Die Norm gilt für die Russische Föderation (für Marine-Schweröl der Sorte F-5 beträgt die Norm höchstens 22 Vol.-%).

** Die Norm gilt für die Russische Föderation ab dem 1. Januar 2015, für die Republik Kasachstan ab dem 1. Januar 2017, für die Republik Belarus ab dem 1. Januar 2019, für die Republik Armenien ab dem 1. Januar 2015.

Anlage 5
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
„Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer)“

(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Flugturbinenkraftstoff

Fußnote. Anlage 5 in der Fassung des Beschlusses des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.06.2014 Nr. 43 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Kenngröße des Flugturbinenkraftstoffs	Maßeinheit	Norm für Luftfahrzeuge mit Unterschall-Fluggeschwindigkeit		
		Jet A-1	TS-1	RT
Kinematische Viskosität bei einer Temperatur von minus 40 ^{o}C, höchstens	mm^2/s	–	8*	16
Kinematische Viskosität bei einer Temperatur von minus 20 ^{o}C, höchstens	mm^2/s	8	8**	8**
Kristallisationsbeginn, höchstens	^{o}C	–	minus 60***	minus 60***
Gefrierpunkt, höchstens	^{o}C	minus 47	–	–
Gehalt an mechanischen Verunreinigungen und Wasser	–	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Siedeverlauf:				

10 % destillieren bei einer Temperatur von höchstens	°C	205	165	175
90 % destillieren bei einer Temperatur von höchstens	°C	–	230	270
98 % destillieren bei einer Temperatur von höchstens	°C	–	250	280
Destillationsrückstand, höchstens	%	1,5	nicht genormt	1,5
Destillationsverlust, höchstens	%	1,5	nicht genormt	1,5
Schwelpunkt (rußfreie Flammenhöhe), mindestens	mm	25	25	25
oder				

bei einem Volumenanteil an Naphthalin-Kohlenwasserstoffen von höchstens 3 %, mindestens	mm	19	–	–
Flammpunkt im geschlossenen Tiegel, mindestens	^{o}C	38	28	28
Volumenanteil (Massenanteil) an aromatischen Kohlenwasserstoffen, höchstens	%	25	20 (22)	20 (22)
Gehalt an Abdampfrückstand (aktuelle Harze), höchstens	mg/100 cm^3	7	5	4
Gesamtschwefel-Massenanteil, höchstens	%	0,25	0,20	0,10
Massenanteil an Mercaptanschwefel, höchstens	%	0,003	0,003	0,003

Thermische Oxidationsstabilität bei der Kontrolltemperatur, mindestens	^{o}C	260	260	260 (275)****
Druckdifferenz am Filter, höchstens	mm Hg	25	25	25
Farbe der Beläge auf dem Prüfrohr (bei Fehlen untypischer Beläge), höchstens	Punkte der Farbskala	3	3	3
Elektrische Leitfähigkeit*****:	pS/m			
ohne Antistatik-Additiv, höchstens		10	10	10
mit Antistatik-Additiv		50 – 600	50 – 600	50 – 600

* Die Norm gilt für die Republik Kasachstan.

** Die Norm gilt für die Republik Belarus und die Russische Föderation.

*** Es ist zulässig, Kraftstoff mit einem Kristallisationsbeginn von höchstens minus 50 ^{o}C herzustellen, ausgenommen die Verwendung des Kraftstoffs in kalten und arktischen Klimagebieten.

**** Auf Verlangen der Verbraucher ist es zulässig, die thermische Oxidationsstabilität der Kraftstoffe bei einer Temperatur von mindestens 275 ^{o}C zu bestimmen.

***** Wird in der Phase der Produktionsvorbereitung bestimmt und vom Hersteller garantiert.

Anlage 6
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
„Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer)“
(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Flugbenzin

Kenngrößen des Flugbenzins	Maßeinheit	Normen
Oktanzahl nach der Motor-Methode, mindestens	-	91
Leistungszahl* (fettes Gemisch), mindestens	-	115
Kristallisationsbeginn, höchstens	^{o}C	minus 60
Gehalt an mechanischen Verunreinigungen und Wasser	-	nicht vorhanden
Dampfdruck	kPa	29,3 - 49
Siedeverlauf:		
10 Prozent destillieren bei einer Temperatur von höchstens	^{o}C	82
50 Prozent destillieren bei einer Temperatur von höchstens	^{o}C	105

90 Prozent destillieren bei einer Temperatur von höchstens	°C	170
Destillationsrückstand, höchstens	%	1,5
Destillationsverlust, höchstens	%	1,5
Gehalt an Abdampfrückstand (aktuelle Harze), höchstens	mg/100 cm3	3
Gesamtschwefel-Massenanteil, höchstens	%	0,03
Farbe	-	grün
* - wird in der Phase der Produktionsvorbereitung bestimmt und vom Hersteller garantiert.		

Anlage 7
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
„Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer)“
(TR ZU 013/2011)

Anforderungen an die Kenngrößen von Schiffskraftstoff

Kenngrößen des Schiffskraftstoffs	Maßeinheit	Normen
Massenanteil Schwefel, höchstens	%	3,5 (bis 31. Dezember 2011) 2 (bis 31. Dezember 2012) 1,5 (ab 1. Januar 2013) 0,5 (ab 1. Januar 2020)
Flammpunkt im geschlossenen Tiegel, mindestens	^{o}C	61

Anmerkung. Bis zum 31. Dezember 2026 sind für Schiffe, die an Binnenwassertransporten beteiligt sind, die Herstellung und das Inverkehrbringen von Schiffskraftstoff mit einem Massenanteil Schwefel von höchstens 1,5% zulässig.

Fußnote. Anlage 7 wurde durch eine Anmerkung ergänzt gemäß dem Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 19.12.2019 Nr. 108 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft); geändert durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 24.11.2023 Nr. 138 (tritt nach Ablauf von 10 Kalendertagen ab dem Tag seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Anlage 8
zum Technischen Regelwerk der Zollunion
„Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer)“

(TR ZU 013/2011)

Schemata der Konformitätsdeklarierung von Kraftstoff *

Nummer des Schemas	Elemente des Schemas			Anwendung
	Prüfungen der Produkte, Untersuchung des Typs	Bewertung der Produktion	Produktions-kontrolle	
2d	Die Prüfung der Produkt-charge erfolgt in einem Prüf-laboratorium oder in einem akkreditierten Prüf-laboratorium (Prüfzentrum)	-	-	Für die industrielle Versuchs-charge

Antragsteller – Hersteller eines Mitglied-staats der Zoll-union oder die vom ausländischen Hersteller bevollmächtigte Person im Gebiet der Zoll-union

3d	Prüfung von Kraftstoff-proben in einem akkreditierten Prüf-laboratorium (Prüfzentrum)	-	Die Produktions-kontrolle führt der Hersteller durch	Für serienmäßig hergestellten Kraftstoff, Antragsteller – Hersteller eines Mitglied-staats der ZU oder die vom Hersteller bevollmächtigte Person

4d	Prüfung einer Kraftstoffcharge in einem akkreditierten Prüf-laboratorium (Prüfzentrum)	-	-	Für eine Kraftstoff-charge, Antragsteller – Hersteller eines Mitglied-staats der ZU oder die vom Hersteller bevollmächtigte Person oder Importeur

6d	Prüfung von Kraftstoff-proben in einem akkreditierten Prüf-laboratorium (Prüfzentrum)	Zertifikat über das Qualitäts-management-system und Überwachungs-audit durch die Zertifizierungs-stelle für Management-systeme	Die Produktions-kontrolle führt der Hersteller durch	Für serienmäßig hergestellten Kraftstoff, Antragsteller – Hersteller eines Mitglied-staats der ZU oder die vom Hersteller bevollmächtigte Person

* Gemäß der Verordnung über die Anwendung der Typschemata der Konformitätsbew
bestätigung)

in einem Technischen Regelwerk der Zollunion, genehmigt durch Beschluss

der Kommission der Zollunion vom 7. April 2011 Nr. 621.

Beschreibung der Schemata der Konformitätsdeklarierung von Kraftstoff

1. Deklarierungsschema 2d

1.1 Das Schema 2d umfasst folgende Verfahren:

- Erstellung und Analyse der technischen Dokumentation;

- Durchführung von Prüfungen der industriellen Versuchscharge;

- Annahme und Registrierung der Konformitätserklärung.

1.2 Der Antragsteller erstellt die technische Dokumentation und führt deren Analyse durch.

1.3 Der Antragsteller führt Prüfungen der Produktproben durch, um die Bestätigung der erklärten Konformität der Produkte mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks sicherzustellen. Die Prüfungen der Produktproben werden nach Wahl des Antragstellers in einem Prüflaboratorium oder in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Prüfzentrum) durchgeführt.

1.4 Der Antragsteller stellt die Konformitätserklärung aus.

2. Deklarierungsschema 3d

2.1 Das Schema 3d umfasst folgende Verfahren:

- Erstellung und Analyse der technischen Dokumentation;

- Durchführung der Produktionskontrolle;

- Durchführung von Prüfungen der Kraftstoffproben;

- Annahme und Registrierung der Konformitätserklärung.

2.2. Der Antragsteller trifft alle erforderlichen Maßnahmen, damit der Produktionsprozess stabil ist und die Konformität des hergestellten Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU sicherstellt; er erstellt die technische Dokumentation und führt deren Analyse durch.

2.3. Der Antragsteller stellt die Durchführung der Produktionskontrolle sicher.

2.4. Zur Kontrolle der Konformität des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU führt der Antragsteller Prüfungen der Kraftstoffproben durch. Die Prüfung der Kraftstoffproben erfolgt in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Prüfzentrum).

2.5. Der Antragsteller stellt die Konformitätserklärung aus.

3. Deklarierungsschema 4d

3.1 Das Schema 4d umfasst folgende Verfahren:

- Erstellung und Analyse der technischen Dokumentation;

- Durchführung von Prüfungen der Kraftstoffcharge;

- Annahme und Registrierung der Konformitätserklärung.

3.2 Der Antragsteller erstellt die technische Dokumentation und führt deren Analyse durch.

3.3. Der Antragsteller führt die Prüfung der Kraftstoffproben durch, um die Bestätigung der erklärten Konformität des Kraftstoffs mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU sicherzustellen. Die Prüfungen der Kraftstoffproben werden in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Prüfzentrum) durchgeführt.

3.4. Der Antragsteller stellt die Konformitätserklärung aus.

4. Deklarierungsschema 6d

4.1 Das Deklarierungsschema 6d umfasst folgende Verfahren:

- Erstellung und Analyse der technischen Dokumentation, in die zwingend eine Kopie des Zertifikats über das Managementsystem (Zertifikatskopie)

aufzunehmen ist, das von der Zertifizierungsstelle für Managementsysteme erteilt wurde.

- Erstellung und Analyse der technischen Dokumentation, in die zwingend eine Kopie des Zertifikats über das Managementsystem aufzunehmen ist;

- Durchführung der Produktionskontrolle;

- Durchführung von Prüfungen der Kraftstoffproben;

- Annahme und Registrierung der Konformitätserklärung;

- Kontrolle der Stabilität des Funktionierens des Managementsystems.

4.2. Der Hersteller trifft alle erforderlichen Maßnahmen, damit der Produktionsprozess und das stabile Funktionieren des Managementsystems die Konformität der Produkte mit den Anforderungen des Technischen Regelwerks der ZU sicherstellen.

4.3. Der Antragsteller stellt die Durchführung der Produktionskontrolle sicher und informiert die Zertifizierungsstelle für Managementsysteme über alle geplanten Änderungen im Managementsystem.

4.4. Der Antragsteller führt die Prüfung der Kraftstoffproben durch. Die Prüfung der Kraftstoffproben erfolgt in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Prüfzentrum).

4.5. Der Antragsteller stellt die Konformitätserklärung aus.

4.6. Die Zertifizierungsstelle für Managementsysteme führt das Überwachungsaudit des Funktionierens des zertifizierten Managementsystems durch.

Bei negativen Ergebnissen des Überwachungsaudits trifft der Antragsteller eine der folgenden Entscheidungen:

- die Gültigkeit der Konformitätserklärung auszusetzen;

- die Gültigkeit der Konformitätserklärung aufzuheben.

In das Einheitliche Register der erteilten Konformitätszertifikate und der registrierten Konformitätserklärungen, die nach einheitlichem Muster ausgestellt wurden, trägt der Antragsteller einen entsprechenden Eintrag ein.

5. Aufbewahrung der technischen Dokumentation

Im einheitlichen Zollgebiet der Zollunion ist ein Dokumentensatz aufzubewahren für:

- serienmäßig hergestellten Ottokraftstoff und Flugbenzin, Dieselkraftstoff, Schiffskraftstoff und Flugturbinenkraftstoff sowie Heizöl (schwer) – beim Hersteller oder bei der vom Hersteller bevollmächtigten Person für mindestens 10 Jahre ab dem Tag der Einstellung (Beendigung) der Fertigung des genannten Ottokraftstoffs und Flugbenzins, des Diesel- und Schiffskraftstoffs, des Flugturbinenkraftstoffs und des Heizöls (schwer);

- eine Charge Ottokraftstoff und Flugbenzin, Dieselkraftstoff, Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer) – beim Importeur für mindestens 10 Jahre ab dem Datum des Absatzes dieser Charge.

Der Dokumentensatz ist den Organen der staatlichen Aufsicht auf deren Verlangen vorzulegen.

GENEHMIGT
durch Beschluss der Kommission
der Zollunion
vom 18. Oktober 2011 Nr. 826

Verzeichnis
der Normen, die Regeln und Verfahren für Untersuchungen

(Prüfungen) und Messungen, einschließlich der Regeln für die Probenahme, enthalten und für die Anwendung und Erfüllung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion „Über die Anforderungen an Ottokraftstoff und Flugbenzin, Diesel- und Schiffskraftstoff, Flugturbinenkraftstoff und Heizöl (schwer)“ (TR ZU 013/2011) sowie für die Durchführung der Konformitätsbewertung der Gegenstände der technischen Regulierung erforderlich sind

Fußnote. Verzeichnis in der Fassung des Beschlusses des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 30.06.2017 Nr. 72 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Nr.	Elemente des Technischen Regelwerks der Zollunion	Normbezeichnung	Bezeichnung der Norm
1	2	3	4
I. Anforderungen an die Kenngrößen von Ottokraftstoff (Anlage 2 zum Technischen Re			
1	Massenanteil Schwefel	GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie
2		ST RK ISO 8754-2004	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der energiedispersiven Röntgenfluoreszenz
3		GOST ISO 13032-2014	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung niedriger Schwefelkonzentrationen in Kraftstoffen für Kraftfahrzeuge mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie

4	GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der oxidativen Mikrocoulometrie	
5	GOST ISO 20846-2012	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels UV-Fluoreszenz	anwendbar bis 01.01.2019
6	GOST ISO 20846- 2016	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels UV-Fluoreszenz	
7	STB ISO 20846-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts in Kraftstoff für Kraftfahrzeuge mittels UV-Fluoreszenz	anwendbar bis 01.01.2018

8	GOST R EN ISO 20846-2006	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels UV-Fluoreszenz	anwendbar bis 01.01.2019
9	GOST ISO 20847-2014	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts in Kraftstoff für Verbrennungsmotoren. Röntgenfluoreszenzspektrometrie auf Basis der Energiedispersion	
10	STB 2141-2010 (ISO 20847:2004)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts in Kraftstoffen für Kraftfahrzeuge mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

11	GOST ISO 20884-2012	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
12	GOST ISO 20884-2016	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren für die Klassen K3, K4 und K5 ab 01.01.2019)	

13	GOST R 52660-2006 (EN ISO 20884:2004)	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren für die Klassen K3, K4 und K5)	anwendbar bis 01.01.2019
14	GOST 32139-2013	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren für die Klassen K2, K3 und K4 ab 01.01.2019)	
15	STB 1420-2003	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

16	GOST R 51947-2002	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren für die Klasse K2 und K3)	anwendbar bis 01.01.2019
17	GOST 32403-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts (Lampenverfahren)	
18	GOST 33194-2014	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
19	STB 1469-2004	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

20	GOST R 53203-2008	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
21	Volumenanteil Benzol	GOST ISO 22854-2015	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Gruppenzusammensetzung von Kohlenwasserstoffen und Sauerstoffverbindungen in Ottokraftstoff und Ethanol-Kraftstoff für Kraftfahrzeuge (E85) mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie
22		STB ISO 22854-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Gruppenzusammensetzung von Kohlenwasserstoffen und Sauerstoffverbindungen in Ottokraftstoff mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie
23		GOST EN 12177-2013	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Benzin. Bestimmung des Benzolgehalts mittels gaschromatographischem Verfahren

24	STB EN 12177-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung des Benzolgehalts mittels Gaschromatographie	anwendbar bis 01.01.2019
25	ST RK 2051-2010	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Benzin. Bestimmung des Benzolgehalts mittels gaschromatographischem Verfahren	anwendbar bis 01.01.2019
26	GOST R EN 12177-2008	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Benzin. Bestimmung des Benzolgehalts mittels gaschromatographischem Verfahren	anwendbar bis 01.01.2019

27	GOST 29040-91	Benzine. Verfahren zur Bestimmung von Benzol und des Gesamtgehalts an aromatischen Kohlenwasserstoffen	
28	GOST 32507-2013	Ottokraftstoffe und flüssige Kohlenwasserstoffgemische. Bestimmung der Einzel- und Gruppenzusammensetzung der Kohlenwasserstoffe mittels Kapillargaschromatographie (Schiedsverfahren ab 01.01.2019)	
29	GOST R 52714-2007	Ottokraftstoffe. Bestimmung der Einzel- und Gruppenzusammensetzung der Kohlenwasserstoffe mittels Kapillargaschromatographie (Schiedsverfahren)	anwendbar bis 01.01.2019

30	GOST 31871-2012	Ottokraftstoffe und Flugbenzine. Bestimmung von Benzol mittels Infrarotspektroskopie	
31	GOST R 51930-2002	Ottokraftstoffe und Flugbenzine. Bestimmung von Benzol mittels Infrarotspektroskopie	anwendbar bis 01.01.2019
32	Massenanteil Sauerstoff	GOST EN 1601-2017	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung eines sauerstoffselektiven Flammenionisationsdetektors (O-FID)

33	GOST EN 1601-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung eines sauerstoffselektiven Flammenionisationsdetektors (O-FID)	anwendbar bis 01.01.2019

34	GOST R EN 1601-2007	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung eines sauerstoffselektiven Flammenionisationsdetektors (O-FID)	anwendbar bis 01.01.2019

35	STB EN 1601-2005	Mineralölerzeugnisse Unverbleite Ottokraftstoffe. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an Sauerstoff mittels Gaschromatographie (O-FID)	anwendbar bis 01.06.2018

36	GOST EN 13132-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung umschaltbarer Säulen (Schiedsverfahren ab 01.01.2019)	

37	GOST R EN 13132-2008	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung umschaltbarer Säulen (Schiedsverfahren)	anwendbar bis 01.01.2019

38	STB EN 13132-2006	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie unter Verwendung umschaltbarer Säulen	anwendbar bis 01.06.2018

39	GOST ISO 22854-2015	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Gruppenzusammensetzung von Kohlenwasserstoffen und Sauerstoffverbindungen in Ottokraftstoff und Ethanol-Kraftstoff für Kraftfahrzeuge (E85) mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	
40	STB ISO 22854-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Gruppenzusammensetzung von Kohlenwasserstoffen und Sauerstoffverbindungen in Ottokraftstoff mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	anwendbar bis 01.01.2019

41	GOST 32338-2013	Benzine. Bestimmung von MTBE, ETBE, TAME, DIPE, Methanol, Ethanol und tert-Butanol mittels Infrarotspektroskopie	
42	GOST R 52256-2004	Benzine. Bestimmung von MTBE, ETBE, TAME, DIPE, Methanol, Ethanol und tert-Butanol mittels Infrarotspektroskopie	anwendbar bis 01.01.2019
43	Volumenanteil an Kohlenwasserstoffen: aromatischen olefinischen	GOST 32507-2013	Ottokraftstoffe und flüssige Kohlenwasserstoffgemische. Bestimmung der Einzelkomponenten- und Gruppenzusammensetzung der Kohlenwasserstoffe mittels Kapillargaschromatographie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)

44	GOST R 52714-2007	Ottokraftstoffe. Bestimmung der Einzelkomponenten- und Gruppenzusammensetzung der Kohlenwasserstoffe mittels Kapillargaschromatographie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	anwendbar bis 01.01.2019
45	GOST 31872-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstoff-Gruppenzusammensetzung mittels Fluoreszenzindikator-Adsorption	

46	GOST R 52063-2003	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstoff-Gruppenzusammensetzung mittels Fluoreszenzindikator-Adsorption	anwendbar bis 01.01.2019
47	STB 1539-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstofftypen mittels Adsorption mit Fluoreszenzindikator	anwendbar bis 01.01.2019

48	GOST ISO 22854-2015	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Gruppengehalts an Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen in Ottokraftstoff und Ethanol-Kraftstoff für Kraftfahrzeuge (E85) mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	
49	STB ISO 22854-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Gruppengehalts an Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen in Ottokraftstoff mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	anwendbar bis 01.01.2019

50	Oktanzahl nach der Research-Methode	GOST 32339-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Motorenkraftstoffen. Research-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)
51		GOST R 52947-2008 (EN ISO 5164:2005)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Motorenkraftstoffen. Research-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))
52		ST RK ISO 5164-2008	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Antiklopfeigenschaften von Motorenkraftstoff. Research-Methode
53		STB ISO 5164-2008	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Kraftstoffen für Kraftfahrzeuge. Research-Methode

54	GOST 8226-2015	Kraftstoff für Motoren. Research-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl	
55	GOST 8226-82	Kraftstoff für Motoren. Research-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl	anwendbar bis 01.01.2019
56	Oktanzahl nach der Motor-Methode	GOST 511-2015	Kraftstoff für Motoren. Motor-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl
57		GOST 511-82	Kraftstoffe für Motoren. Motor-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl
58		GOST 32340-2013 (ISO 5163:2005)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Motoren- und Flugkraftstoffen. Motor-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)

59	GOST R 52946-2008 (EN ISO 5163:2005)	Mineralölerzeugnisse Bestimmung der Klopffestigkeit von Motoren- und Flugkraftstoffen. Motor-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	anwendbar bis 01.01.2019
60	ST RK ISO 5163-2008	Mineralölerzeugnisse Bestimmung der Klopffestigkeit von Kraftstoff für Kraftfahrzeuge und Flugkraftstoff. Motor-Methode	anwendbar bis 01.01.2019
61	STB ISO 5163-2008	Mineralölerzeugnisse Bestimmung der Klopffestigkeit von Kraftstoffen für Kraftfahrzeuge und Flugkraftstoffen. Motor-Methode	anwendbar bis 01.01.2018

62	Dampfdruck	GOST EN 13016-1-2013	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Teil 1. Bestimmung des Dampfdrucks luftgesättigter Proben (ASVP) und Berechnung des äquivalenten Trockendampfdrucks (DVPE) (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)
63		STB EN 13016-1-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Dampfdruck. Teil 1. Bestimmung des Dampfdrucks luftgesättigter Proben (ASVP) und des berechneten äquivalenten Trockendampfdrucks (DVPE)
64		GOST R EN 13016-1-2008	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Teil 1. Bestimmung des Dampfdrucks luftgesättigter Proben (ASVP) (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))
65		GOST 31874-2012	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Dampfdrucks nach der Reid-Methode

66	GOST 33117-2014	Ottokraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Dampfdrucks von Ottokraftstoff und von Gemischen aus Ottokraftstoff mit sauerstoffhaltigen Zusätzen (Trockenverfahren)	
67	GOST 33157-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Dampfdrucks (Mini-Verfahren)	
68	GOST 1756-2000	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Dampfdrucks	
69	GOST 28781-90	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Dampfdrucks mit einem Gerät mit mechanischer Dispergierung	

70	STB 1425-2003	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Dampfdrucks nach der Reid-Methode	
71	Volumenanteil an Oxygenaten	GOST EN 1601-2017	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie mit sauerstoffselektivem Flammenionisationsdetektor (O-FID)
72		GOST EN 1601-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie mit sauerstoffselektivem Flammenionisationsdetektor (O-FID)

73	STB EN 1601-2005	Mineralölerzeugnisse. Unverbleite Ottokraftstoffe. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtsauerstoffgehalts mittels Gaschromatographie (O-FID)	anwendbar bis 01.06.2018
74	GOST EN 13132-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie mit Säulenumschaltung (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	

75	STB EN 13132-2006	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Unverbleiter Ottokraftstoff. Bestimmung der organischen Sauerstoffverbindungen und des Gesamtgehalts an organisch gebundenem Sauerstoff mittels Gaschromatographie mit Säulenumschaltung	anwendbar bis 01.06.2018

76	GOST ISO 22854-2015	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Gruppengehalts an Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen in Ottokraftstoff und Ethanol-Kraftstoff für Kraftfahrzeuge (E85) mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	
77	STB ISO 22854-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Gruppengehalts an Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen in Ottokraftstoff mittels mehrdimensionaler Gaschromatographie	anwendbar bis 01.01.2019

78	GOST 32338-2013	Benzine. Bestimmung von MTBE, ETBE, TAME, DIPE, Methanol, Ethanol und tert-Butanol mittels Infrarotspektroskopie	
79	GOST R 52256-2004	Benzine. Bestimmung von MTBE, ETBE, TAME, DIPE, Methanol, Ethanol und tert-Butanol mittels Infrarotspektroskopie	anwendbar bis 01.01.2019
80	Eisengehalt	GOST 32514-2013	Ottokraftstoffe. Photokolorimetrisches Verfahren zur Bestimmung von Eisen
81		GOST R 8.783-2012	Staatliches System zur Sicherstellung der Messeinheitlichkeit. Ottokraftstoff. Direktes Verfahren zur Bestimmung von Blei, Eisen und Mangan

82	GOST R 52530-2006	Ottokraftstoffe. Photokolorimetrisches Verfahren zur Bestimmung von Eisen	anwendbar bis 01.01.2019
83	Mangangehalt	GOST 33158-2014	Benzine. Bestimmung von Mangan mittels Atomabsorptionsspektroskopie
84		GOST R 8.783-2012	Staatliches System zur Sicherstellung der Messeinheitlichkeit. Ottokraftstoff. Direktes Verfahren zur Bestimmung von Blei, Eisen und Mangan
85		GOST R 51925- 2011	Ottokraftstoffe. Bestimmung von Mangan mittels Atomabsorptionsspektroskopie
86	Bleigehalt	GOST EN 237-2013	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung niedriger Bleigehalte mittels Atomabsorptionsspektrometrie (bei Streitfällen anzuwendende Methode ab 01.01.2019)

87	STB EN 237-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Ottokraftstoff. Bestimmung geringer Bleigehalte mittels Atomabsorptionsspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

88	ST RK EN 237-2008	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung geringer Bleigehalte mittels Atomabsorptionsspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
89	GOST R EN 237-2008	Mineralölerzeugnisse, flüssig. Bestimmung geringer Bleigehalte mittels Atomabsorptionsspektrometrie (bei Streitfällen anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
90	GOST 32350-2013	Ottokraftstoffe. Bestimmung von Blei mittels Atomabsorptionsspektrometrie	
91	GOST R 8.783-2012	Staatliches System zur Sicherstellung der Messeinheitlichkeit. Ottokraftstoff. Direktverfahren zur Bestimmung von Blei, Eisen und Mangan	anwendbar bis 01.01.2019
92	GOST R 51942-2010	Ottokraftstoffe. Bestimmung von Blei mittels Atomabsorptionsspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
93	GOST 28828-90	Ottokraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung von Blei	

94	Volumenanteil an Monomethylanilin	GOST 32515-2013	Ottokraftstoffe. B Methylanilin mitt Kapillargaschrom
95		GOST R 54323-2011	Ottokraftstoffe. B N–Methylanilin m Kapillargaschrom
II. Anforderungen an die Kenngrößen von Dieselkraftstoff (Anlage 3 zum Technischen			
96	Massenanteil Schwefel	GOST ISO 20846-2012	Mineralölerzeugn von Schwefel mit
97		GOST ISO 20846- 2016	Mineralölerzeugn von Schwefel mit
98		GOST R EN ISO 20846-2006	Mineralölerzeugn des Schwefelgeh für Verbrennungs unter Anwendung Fluoreszenz
99		STB ISO 20846-2005	Mineralölerzeugn Bestimmung des Motorenkraftstoff Fluoreszenz

100	GOST ISO 20847-2014	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts in Kraftstoffen für Verbrennungsmotoren. Energiedispersive Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
101	STB 2141-2010 (ISO 20847:2004)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts in Motorenkraftstoffen mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
102	GOST ISO 20884-2012	Motorenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
103	GOST ISO 20884-2016	Motorenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (bei Streitfällen für die Klassen K4 und K5 ab 01.01.2019 anzuwendende Methode)	

104	GOST R 52660-2006 (EN ISO 20884:2004)	Motorenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (bei Streitfällen für die Klassen K4 und K5 anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
105	GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
106	ST RK ISO 8754:2004	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der energiedispersiven Röntgenfluoreszenz	anwendbar bis 01.01.2019
107	GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der oxidativen Mikrocoulometrie	

108	GOST 32139-2013	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (bei Streitfällen für die Klassen K2 und K3 ab 01.01.2019 anzuwendende Methode)	
109	GOST R 51947-2002	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (bei Streitfällen für die Klasse K2 und K3 anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
110	STB 1420-2003	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

111	GOST 33194-2014	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
112	STB 1469-2004	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
113	GOST 32403-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts (Lampenverfahren)	
114	Flammpunkt im geschlossenen Tiegel	GOST ISO 2719-2017	Mineralölerzeugn Flüssigkeiten. Ve Bestimmung des Martens-Pensky- geschlossenem T Streitfällen ab 01 anzuwendende M

115	GOST ISO 2719-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach Pensky-Martens (bei Streitfällen anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
116	GOST R EN ISO 2719-2008	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach Pensky-Martens	anwendbar bis 01.01.2019
117	STB ISO 2719-2002	Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Martens-Pensky-Gerät mit geschlossenem Tiegel	anwendbar bis 01.01.2019
118	GOST ISO 3679-2017	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	

119	GOST ISO 3679-2014	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	anwendbar bis 01.01.2019
120	GOST ISO 13736-2009	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach dem Abel-Verfahren	
121	GOST 6356-75	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel	
122	ST RK ASTM D 3828-2013	Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel kleiner Bauart	
123	Siedeverlauf	GOST ISO 3405-2013	Mineralölerzeugn des Siedeverlauf Atmosphärendru

124	GOST R EN ISO 3405-2007	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	anwendbar bis 01.01.2019
125	STB ISO 3405-2003	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	anwendbar bis 01.01.2018
126	STB 1934-2015	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	anwendbar bis 01.01.2019
127	GOST 33098-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	
128	GOST 2177-99	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs (Verfahren A – bei Streitfällen anzuwendende Methode)	

129	Massenanteil an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen	GOST EN 12916-2017	Mineralölerzeugn der Typen aroma Kohlenwassersto Mitteldestillaten. Hochleistungsflüs mit Brechungsind Streitfällen ab 01 anzuwendende M
130		GOST EN 12916-2012	Mineralölerzeugn der Typen aroma Kohlenwassersto Mitteldestillaten. Hochleistungsflüs mit Detektion na Koeffizienten
131		GOST R EN 12916-2008	Mineralölerzeugn der Typen aroma Kohlenwassersto Mitteldestillaten. Hochleistungsflüs mit Detektion na Brechungsindex anzuwendende M

132	STB EN 12916-2011	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Typen aromatischer Kohlenwasserstoffe in Mitteldestillaten. Verfahren der Hochleistungsflüssigchromatographie mit Brechungsindexdetektion	anwendbar bis 01.01.2018
133	Cetanzahl	GOST ISO 5165-2014	Mineralölerzeugn von Dieselkraftst Cetanzahl nach d
134		STB ISO 5165-2002	Mineralölerzeugn der Zündwilligkei Dieselkraftstoff. I Cetanzahl nach d
135		GOST EN 15195-2014	Flüssige Mineralö Mitteldestillat-Kra zur Bestimmung und der abgeleite (DCN) durch Verb Kammer mit kons

136	GOST R EN 15195-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Mitteldestillat-Kraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Zündverzugs und der abgeleiteten Cetanzahl (DCN) durch Verbrennung in einer Kammer mit konstantem Volumen	anwendbar bis 01.01.2019
137	GOST 32508-2013	Dieselkraftstoffe. Bestimmung der Cetanzahl (bei Streitfällen anzuwendende Methode ab 01.01.2019)	
138	GOST R 52709-2007	Dieselkraftstoffe. Bestimmung der Cetanzahl (bei Streitfällen anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
139	GOST 3122-67	Dieselkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der Cetanzahl	
140	Schmierfähigkeit	GOST ISO 12156-1-2012	Dieselkraftstoff. I Schmierfähigkeit Gerät. Teil 1. Prü Streitfällen anzuw ab 01.01.2019)

141	ST RK ISO 12156-1-2005	Dieselkraftstoff. Bewertung der Schmierfähigkeit unter Verwendung eines Prüfstands mit hochfrequentem Schwingverschleiß (HFRR). Teil 1. Prüfverfahren	anwendbar bis 01.01.2019
142	GOST R ISO 12156-1-2006	Dieselkraftstoff. Bestimmung der Schmierfähigkeit mit dem HFRR-Gerät. Teil 1. Prüfverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode)	anwendbar bis 01.01.2019
143	STB ISO 12156-1-2011	Dieselkraftstoff. Bewertung der Schmierfähigkeit unter Verwendung einer Anlage mit hochfrequentem Schwingverschleiß (HFRR). Teil 1. Prüfverfahren	anwendbar bis 01.06.2018
144	ST RK ASTM D 6079-2010	Verfahren zur Bestimmung der Schmierfähigkeit von Dieselkraftstoffen	
145	Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP)	GOST EN 116-2013	Dieselkraftstoffe Heizöle. Verfahre des Grenzwerts d (bei Streitfällen a Methode)

146	STB EN 116-2002	Dieselkraftstoff und flüssiger Haushaltsbrennstoff. Verfahren zur Bestimmung des Grenzwerts der Filtrierbarkeit	anwendbar bis 01.01.2018
147	GOST 22254-92	Dieselkraftstoff. Verfahren zur Bestimmung des Grenzwerts der Filtrierbarkeit am Kaltfilter	
148	Gehalt an Fettsäuremethylestern (Volumenanteil)	GOST EN 14078-2016	Flüssige Mineralö Bestimmung von Fettsäuremethyle Mitteldestillaten. Infrarotspektrom
149		GOST R EN 14078-2010	Flüssige Mineralö Bestimmung von Fettsäuremethyle Mitteldestillaten Infrarotspektrosk
150		STB EN 14078-2012	Flüssige Mineralö Bestimmung des Fettsäuremethyle Mitteldestillaten Infrarotspektrom

151	ST RK EN 14078-2014	Flüssige Mineralölerzeugnisse Bestimmung des Gehalts an Fettsäuremethylestern in Mitteldestillaten. Verfahren der Infrarotspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
III. Anforderungen an die Kenngrößen von Heizöl (schwer) (Anlage 4 zum Technischen			
152	Massenanteil Schwefel	GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugn des Schwefelgeh oxidativen Mikro
153		GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugn des Schwefelgeh energiedispersiv Röntgenfluoresze
154		GOST 32139-2013	Erdöl und Minera Bestimmung des mittels energiedi Röntgenfluoresze (bei Streitfällen a Methode ab 01.0

155	GOST R 51947-2002	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (bei Streitfällen anzuwendende Methode)	anwendbar bis 0
156	STB 1420-2003	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 0
157	GOST 1437-75	Dunkle Mineralölerzeugnisse. Schnellverfahren zur Bestimmung von Schwefel	
158	Flammpunkt im offenen Tiegel	GOST 4333-2014 (ISO 2592:2000)	Mineralölerzeugn Bestimmung von Brennpunkt im o Streitfällen anzu
159		GOST 4333-87	Mineralölerzeugn Bestimmung von Brennpunkt im o Streitfällen anzu

160	STB ISO 2592-2010	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Flammpunkt und Brennpunkt im Gerät mit offenem Tiegel nach dem Cleveland-Verfahren	
161	STB 1651-2006	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Flammpunkt und Brennpunkt im Gerät mit offenem Tiegel nach dem Cleveland-Verfahren	
162	Flammpunkt im geschlossenen Tiegel	GOST ISO 2719-2017	Mineralölerzeugn Flüssigkeiten. Ve Bestimmung des Pensky-Martens- geschlossenem T Streitfällen anzuw ab 01.01.2019)
163		GOST ISO 2719-2013	Mineralölerzeugn Bestimmung des geschlossenen Ti Martens (bei Stre anzuwendende M

164	GOST 33192-2014	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts mit dem Tag-Gerät mit geschlossenem Tiegel	
165	GOST 6356-75	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel	
166	Ausbeute der bis 350ºC siedenden Fraktion	GOST 33359-2015	Rückstandsheizö Straight-Run-Cha Bestimmung der bei einem Druck mm Hg)
167		ST RK ASTM D 1160-2010	Bestimmung des schwerer und rüc Mineralölerzeugn
168		STB 1559-2005	Mineralölerzeugn Bestimmung des vermindertem Dr

169	Schwefelwasserstoffgehalt	GOST 32505-2013	Flüssige Mineralö Bestimmung von Schwefelwassers anzuwendende M 01.01.2019)
170		GOST R 53716-2009	Flüssige Kraftstof Schwefelwassers anzuwendende M
171		GOST 33198-2014	Mineralölkraftsto Schwefelwassers Schnellverfahren Flüssigphasenext
IV. Anforderungen an die Kenngrößen von Flugturbinenkraftstoff (Anlage 5 zum Techr			
172	Kinematische Viskosität bei einer Temperatur von minus 40°C	GOST 31391-2009	Mineralölerzeugn und undurchsicht Verfahren zur Be kinematischen Vi Berechnung der Viskosität
173		GOST 33-2000 (ISO 3104-94)	Mineralölerzeugn und undurchsicht Bestimmung der Viskosität und Be dynamischen Vis

174	STB 1798-2007	Mineralölerzeugnisse. Durchsichtige und undurchsichtige Flüssigkeiten. Verfahren zur Bestimmung der kinematischen Viskosität und Berechnung der dynamischen Viskosität	anwendbar bis 01.01.2019
175	Kinematische Viskosität bei einer Temperatur von minus 20°C	GOST 31391-2009	Mineralölerzeugn und undurchsicht Verfahren zur Be kinematischen Vi Berechnung der Viskosität
176		GOST 33-2000 (ISO 3104-94)	Mineralölerzeugn und undurchsicht Bestimmung der Viskosität und Be dynamischen Vis
177		STB 1798-2007	Mineralölerzeugn und undurchsicht Verfahren zur Be kinematischen Vi Berechnung der Viskosität

178	Kristallisationsbeginn	GOST 32402-2013	Flugkraftstoffe. B Kristallisationster automatischem L
179		GOST 33195-2014	Flugkraftstoffe. B Kristallisationster
180		GOST 33197-2014	Flugkraftstoffe. B Kristallisationster automatischem Phasenübergang
181		GOST 5066-91 (ISO 3013-74)	Motorenkraftstof Bestimmung des Kristallisationsbe Kristallisation (Ve Streitfällen ange
182		ST RK ASTM D 7154-2011	Verfahren zur Be Gefrierpunkts vo (automatisches f Verfahren)

183	Gefrierpunkt	GOST 33195-2014	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur	
184		STB 1633-2006	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur	a b 0
185		STB 1615-2006	Flugkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der Kristallisationstemperatur (automatisches Phasenübergangsverfahren)	a b 0
186		GOST 32402-2013	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur mit dem automatischen Laserverfahren	
187		STB 2009-2009	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur mit dem automatischen Laserverfahren	a b 0
188		GOST 5066-91 (ISO 3013-74)	Motorenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Cloudpoints, des Kristallisationsbeginns und der Kristallisationstemperatur (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	

189	GOST R 52332-2005	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur mit dem automatischen Phasenübergangsverfahren	
190	ST RK ASTM D 7154-2011	Verfahren zur Bestimmung des Gefrierpunkts von Flugkraftstoff (automatisches faseroptisches Verfahren)	
191	ST RK 2418-2013	Bestimmung des Gefrierpunkts in Flugkraftstoffen (automatisches Phasenübergangsverfahren)	

192	ST RK 2415-2013	Verfahren zur Bestimmung des Gefrierpunkts von Flugkraftstoffen		
193	Gehalt an mechanischen Verunreinigungen und Wasser	GOST 32401-2013	Flugkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung mechanischer Verunreinigungen	
194		GOST 33196-2014	Destillatkraftstoffe. Bestimmung von freiem Wasser und mechanischen Verunreinigungen mit dem visuellen Verfahren	
195		STB 1634-2006	Destillatkraftstoffe. Bestimmung von freiem Wasser und mechanischen Verunreinigungen mit dem visuellen Verfahren	a bi 0
196		Abschnitt 7.3 GOST 10227-2013	Flugturbinenkraftstoff. Technische Lieferbedingungen	

197	Abschnitt 4.5 GOST 10227-86	Flugturbinenkraftstoffe. Technische Lieferbedingungen	anwendbar bis 01.01.2019	
198	ST RK EN 12662-2011	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung mechanischer Verunreinigungen in Mitteldestillaten		
199	Siedeverlauf	GOST ISO 3405-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	
200		GOST R EN ISO 3405-2007	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	a b 0
201		STB ISO 3405-2003	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	a b 0
202		STB 1934-2015	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	a b 0

203	GOST 33098-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	
204	GOST 2177-99	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs (Verfahren A – Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	
205	Schwelpunkt (rußfreie Flammenhöhe)	GOST 33193-2014	Flugturbinenkraftstoffe für Gasturbinen und Kerosin. Bestimmung der maximalen rußfreien Flammenhöhe

206	GOST 4338-91	Kraftstoff für Flug-Gasturbinentriebwerke. Bestimmung der maximalen rußfreien Flammenhöhe		
207	ST RK ASTM D 1322-2013	Verfahren zur Bestimmung der rußfreien Flammenhöhe von Kerosin und Flugturbinenkraftstoff		
208	Flammpunkt im geschlossenen Tiegel	GOST ISO 2719-2017	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Martens-Pensky-Gerät mit geschlossenem Tiegel	
209		GOST ISO 2719-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach Pensky-Martens	a bi 0

210	GOST ISO 13736-2009	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach dem Abel-Verfahren	
211	STB ISO 13736-2007	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach dem Abel-Verfahren	anwendbar bis 01.01.2019

212	GOST ISO 3679-2017	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	
213	GOST ISO 3679-2014	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	anwendbar bis 01.01.2019

214	GOST 33192-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Tag-Gerät mit geschlossenem Tiegel	
215	STB 1576-2005	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Tag-Gerät mit geschlossenem Tiegel	anwendbar bis 01.01.2019

216	GOST 6356-75	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel	
217	ST RK ASTM D 3828-2013	Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel kleiner Bauart	
218	ST RK 2424-2013	Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tag-Tiegel	

219	GOST 31872-2012	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstoff-Gruppenzusammensetzung mit dem Verfahren der Fluoreszenzindikator-Adsorption (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	
220	GOST R 52063-2003	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstoff-Gruppenzusammensetzung mit dem Verfahren der Fluoreszenzindikator-Adsorption	anwendbar bis 01.01.2019

221	STB 1539-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstofftypen mit dem Adsorptionsverfahren mit Fluoreszenzindikator	anwendbar bis 01.01.2019	
222	Massenanteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen	GOST EN 12916-2017	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Typen aromatischer Kohlenwasserstoffe in Mitteldestillaten. Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) mit Brechungsindexdetektion	
223		GOST EN 12916-2012	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Typen aromatischer Kohlenwasserstoffe in Mitteldestillaten. Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) mit Detektion über den Brechungsindex	a bi 0

224	STB EN 12916-2011	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Typen aromatischer Kohlenwasserstoffe in Mitteldestillaten. Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) mit Brechungsindexdetektion	anwendbar bis 01.01.2018
225	STB 1539-2005	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Kohlenwasserstofftypen mit dem Adsorptionsverfahren mit Fluoreszenzindikator	anwendbar bis 01.01.2019
226	GOST 6994-74	Helle Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung aromatischer Kohlenwasserstoffe	

227	Gehalt an Abdampfrückstand (aktuelle Harze)	GOST 32404-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Abdampfrückstand (aktuelle Harze) durch Abdampfen im Gasstrahl	
228		STB 1652-2006	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Harzgehalts in Kraftstoffen mit dem Verfahren des Abdampfens im Gasstrahl	a bi 0
229		GOST 1567-97 (ISO 6246-95)	Mineralölerzeugnisse. Ottokraftstoffe und Flugkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der Harze durch Abdampfen im Gasstrahl	a bi 0
230	Gesamtschwefel-Massenanteil	STB 1469-2004	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mit der wellenlängendispersiven Röntgenfluoreszenzspektrometrie	a bi 0
231		GOST ISO 20846-2012	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mit dem Verfahren der UV-Fluoreszenz	a bi 0
232		GOST ISO 20846-2016	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mit dem Verfahren der UV-Fluoreszenz	

233	GOST ISO 20884-2012	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mit der wellenlängendispersiven Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
234	GOST ISO 20884-2016	Ottokraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
235	GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der oxidativen Mikrocoulometrie	

236	GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
237	GOST 32139-2013	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (im Streitfall anzuwendendes Verfahren (ab 01.01.2019))	

238	GOST R 51947-2002	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	anwendbar bis 01.01.2019
239	STB 1420-2003	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
240	GOST 32403-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts (Lampenverfahren)	

241	GOST 33194-2014	Erdöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie
242	GOST R 51859-2002	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung von Schwefel nach dem Lampenverfahren
243	ST RK 2412-2013	Bestimmung von Schwefel mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie
244	STB ISO 14596-2002	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie

245	Massenanteil an Mercaptanschwefel	GOST 32462-2013	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Potentiometrisches Verfahren zur Bestimmung von Mercaptanschwefel (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)	
246		GOST R 52030-2003	Mineralölerzeugnisse. Potentiometrisches Verfahren zur Bestimmung von Mercaptanschwefel (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	a bi 0
247		GOST 17323-71	Kraftstoff für Motoren. Verfahren zur Bestimmung von Mercaptan- und Schwefelwasserstoffschwefel durch potentiometrische Titration	
248		ST RK ASTM D 3227-2011	Potentiometrisches Verfahren zur Bestimmung von Mercaptanschwefel (Thiolschwefel) in Benzin, Kerosin, Flugturbinen- und Destillatkraftstoffen	
249		ST RK 1751-2008	Erdöl- und Gasindustrie. Verfahren zur Untersuchung von Mercaptanschwefel in Mineralölerzeugnissen	

250	Thermische Oxidationsstabilität bei Kontrolltemperatur	GOST 33848-2016	Flugturbinenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	
251		STB 1665-2012	Flugturbinenkraftstoffe für Gasturbinen. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	a bi 0
252		ST RK ASTM D 3241-2011	Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Flugturbinenkraftstoffen (Verfahren an der JFTOT-Apparatur)	a bi 0
253		ST RK GB/T 9169-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen. JFTOT-Verfahren	a bi 0
254		GOST R 52954-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen	a bi 0
255	Druckdifferenz am Filter	GOST 33848-2016	Flugturbinenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	

256	STB 1665-2012	Flugturbinenkraftstoffe für Gasturbinen. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	anwendbar bis 01.01.2019
257	ST RK ASTM D 3241-2011	Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Flugturbinenkraftstoffen (Verfahren an der JFTOT-Apparatur)	anwendbar bis 01.01.2019

258	ST RK GB/T 9169-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen. JFTOT-Verfahren	anwendbar bis 01.01.2019	
259	GOST R 52954-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen	anwendbar bis 01.01.2019	
260	Farbe der Beläge auf dem Prüfrohr (bei Fehlen untypischer Beläge)	GOST 33848-2016	Flugturbinenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	
261		STB 1665-2012	Flugturbinenkraftstoffe für Gasturbinen. Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität	a b 0

262	ST RK ASTM D 3241-2011	Verfahren zur Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Flugturbinenkraftstoffen (Verfahren an der JFTOT-Apparatur)	anwendbar bis 01.01.2019
263	ST RK GB/T 9169-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen. JFTOT-Verfahren	anwendbar bis 01.01.2019

264	GOST R 52954-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der thermischen Oxidationsstabilität von Kraftstoffen für Gasturbinen	anwendbar bis 01.01.2019
265	Elektrische Leitfähigkeit	GOST 33461-2015	Flug- und Destillatkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit
266		GOST 25950-83	Flugturbinenkraftstoff mit Antistatik-Additiv. Verfahren zur Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit
267		ST RK 2416-2013	Verfahren zur Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit von Flug- und Destillatkraftstoffen
V. Anforderungen an die Kenngrößen von Flugbenzin (Anlage 6 zum Technischen Reg			
268	Oktanzahl (Motor-Methode)	GOST 511-2015	Kraftstoff für Motoren. Motor-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl

269	GOST 511-82	Kraftstoffe für Motoren. Motor-Methode zur Bestimmung der Oktanzahl	anwendbar bis 01.01.2019
270	GOST 32340-2013 (ISO 5163:2005)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Motoren- und Flugkraftstoffen. Motor-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)	

271	GOST R 52946-2008 (EN ISO 5163:2005)	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Klopffestigkeit von Motoren- und Flugkraftstoffen. Motor-Methode (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))		
272	Leistungszahl (fettes Gemisch)	GOST 3338-2015	Flugbenzin. Verfahren zur Bestimmung der Leistungszahl bei fettem Gemisch	
273		GOST 3338-68	Flugbenzine. Verfahren zur Bestimmung der Leistungszahl bei fettem Gemisch	a bi 0
274	Kristallisationsbeginn	GOST 33195-2014	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur	

275	GOST 33197-2014	Flugkraftstoffe. Bestimmung der Kristallisationstemperatur nach dem automatischen Phasenübergangsverfahren		
276	GOST 5066-91 (ISO 3013-74)	Motorenkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung des Cloudpoints, des Kristallisationsbeginns und der Kristallisation		
277	Gehalt an mechanischen Verunreinigungen und Wasser	Punkt 9.5 GOST 1012-2013	Flugbenzine. Technische Lieferbedingungen	
278		Punkt 2.6 GOST 1012-72	Flugbenzine. Technische Lieferbedingungen	a b 0
279		GOST 32401-2013	Flugkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung mechanischer Verunreinigungen	

280	Farbe	Punkt 9.5 GOST 1012-2013	Flugbenzine. Technische Lieferbedingungen	
281		Punkt 2.6 GOST 1012-72	Flugbenzine. Technische Lieferbedingungen	a b 0
282		GOST 33092-2014	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung der Farbe mit einem automatischen Dreifarben-Spektralphotometer	
283	Dampfdruck	GOST EN 13016-1-2013	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Teil 1. Bestimmung des Dampfdrucks lufthaltiger Proben (ASVP) und Berechnung des äquivalenten Trockendampfdrucks (DVPE)	
284		GOST 33157-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Dampfdrucks (Mini-Verfahren)	
285		GOST 31874-2012	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Dampfdrucks nach dem Reid-Verfahren	
286		GOST 1756-2000	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Dampfdrucks	

287	Siedeverlauf	GOST ISO 3405-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	
288		GOST R EN ISO 3405-2007	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	a b 0
289		GOST 2177-99	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs (Verfahren A – bei Streitfällen anzuwendende Methode)	
290		GOST 33098-2014	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	

291	STB 1934-2015	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Siedeverlaufs bei Atmosphärendruck	
292	Gehalt an Abdampfrückstand (aktuelle Harze)	GOST 32404-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Gehalts an Abdampfrückstand (aktuelle Harze) durch Verdampfen im Luftstrahl
293		GOST 1567-97	Mineralölerzeugnisse. Ottokraftstoffe und Flugkraftstoffe. Verfahren zur Bestimmung der Harze durch Verdampfen im Luftstrahl
294	Gesamtschwefel-Massenanteil	GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie
295		GOST ISO 20884-2012	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie

296	GOST ISO 20884-2016	Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
297	GOST ISO 20846-2012	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels UV-Fluoreszenz	anwendbar bis 01.01.2019
298	GOST ISO 20846- 2016	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels UV-Fluoreszenz	
299	GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der oxidativen Mikrocoulometrie	

300	GOST 32139-2013	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)	
301	GOST R 51947-2002	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	anwendbar bis 01.01.2019
302	GOST 33194-2014	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	

303	GOST 32403-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts (Lampenverfahren)	
304	GOST 19121-73	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts durch Verbrennung in der Lampe	
305	GOST 3877-88	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Schwefels durch Verbrennung in der kalorimetrischen Bombe	
306	GOST R 51859-2002	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels Lampenverfahren	
VI. Anforderungen an die Kenngrößen von Schiffskraftstoff (Anlage 7 zum Technischen			

307	Massenanteil Schwefel	GOST ISO 8754-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie
308		GOST ISO 20846-2012	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels UV-Fluoreszenz
309		GOST ISO 20846-2016	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels UV-Fluoreszenz
310		GOST ISO 16591-2015	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts. Verfahren der oxidativen Mikrocoulometrie
311		GOST 32139-2013	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)

312	GOST R 51947-2002	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefels mittels energiedispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))	anwendbar bis 01.01.2019
313	STB 1420-2003	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019
314	GOST 33194-2014	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	
315	GOST 32403-2013	Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts (Lampenverfahren)	

316	GOST 19121-73	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Schwefelgehalts durch Verbrennung in der Lampe	
317	GOST 3877-88	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Schwefels durch Verbrennung in der kalorimetrischen Bombe	
318	GOST 1437-75	Dunkle Mineralölerzeugnisse. Schnellverfahren zur Bestimmung des Schwefels	
319	STB 1469-2004	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Bestimmung des Schwefelgehalts mittels wellenlängendispersiver Röntgenfluoreszenzspektrometrie	anwendbar bis 01.01.2019

320	Flammpunkt im geschlossenen Tiegel	GOST ISO 2719-2017	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Martens-Pensky-Gerät mit geschlossenem Tiegel (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode) ab 01.01.2019)
321		GOST ISO 2719-2013	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach Pensky-Martens
322		GOST R EN ISO 2719-2008	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach Pensky-Martens (Schiedsverfahren (bei Streitfällen anzuwendende Methode))
323		STB ISO 2719-2002	Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im Pensky-Martens-Gerät mit geschlossenem Tiegel

324	GOST ISO 3679-2017	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	
325	GOST ISO 3679-2014	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Schnellverfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel unter Gleichgewichtsbedingungen	anwendbar bis 01.01.2019
326	GOST ISO 13736-2009	Mineralölerzeugnisse und andere Flüssigkeiten. Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel nach dem Abel-Verfahren	

327	GOST 6356-75	Mineralölerzeugnisse. Verfahren zur Bestimmung des Flammpunkts im geschlossenen Tiegel	
328	Probenahme	GOST 31873-2012	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Verfahren der manuellen Probenahme
329		STB ISO 3170-2004	Flüssige Mineralölerzeugnisse. Manuelle Verfahren der Probenahme
330		GOST 2517-2012	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Verfahren der Probenahme
331		GOST 2517-85	Rohöl und Mineralölerzeugnisse. Verfahren der Probenahme

Dieses Dokument wird von der AC Inorms GmbH bereitgestellt. Es handelt sich um eine mithilfe künstlicher Intelligenz erstellte Übersetzung der technischen Regelwerke der Eurasischen Wirtschaftsunion. Die AC Inorms GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Übersetzung.